

Max Zwicknagl **Tabellarischer Lebenslauf**

- 6.7.1900** geb. in Rott am Inn als Sohn des Landgerichtsarztes Dr. Max Zwicknagl und seiner Frau Anna, geb. Kaiser
- 1924** Studium der Nationalökonomie in München und Würzburg, Promotion zum Dr. rer. pol.; im gleichen Jahr zweiter Syndikus des Wirtschaftsbeirats der BVP
- 1926-1927** Geschäftsführer der deutsch-österreichischen Handelskammer in Wien
- 1928** Übernahme der großelterlichen Brauerei und des Gutshofs in Rott am Inn; Heirat mit Ilse Klöckner aus Hamburg
- 1930** Geburt der Tochter Marianne
- 1931** Geburt der Tochter Brigitte
- 1937** Verhaftung wegen "Sabotage des Vierjahresplans", Brandanschlag auf das Anwesen in Rott
- 1940** Freistellung vom Wehrdienst
- 1944** Geburt der Tochter Renate
- 1944-1945** Wehrdienst, Unteroffizier bei der Kraftfahrzeugsersatzabteilung im Markt Grafing
- 1945** Gründungsmitglied der CSU in Wasserburg
- 1946** Vorsitzender der CSU-Kreistagsfraktion; Mitglied der Verfassunggebenden Landesversammlung für den Wahlkreis Oberbayern
- 1946-1948** Mitglied des Landtags für den Wahlkreis Oberbayern
- 1948-1949** Mitglied des Frankfurter Wirtschaftsrates
- 1952-1953** Leiter der Dienststelle für besondere Versorgungsaufgaben (DbV) im Bundesernährungsministerium
- 1956-1962** Deutscher Konsul in Innsbruck
- 04.06.1957** Heirat seiner Tochter Marianne mit Franz Josef Strauß
- 10.01.1969** Tod in Rott am Inn